

**Eisentraut'sche  
Wohltätigkeits-  
stiftung**

Eröffnungsbilanz  
zum 01. Januar 2009

## **Inhaltsverzeichnis**

- I. Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 mit Darstellung der Konten
- II. Anhang
  - 1. Vorbemerkung
  - 2. Rechtsgrundlage
  - 3. Gliederung und Darstellung
  - 4. Liquide Mittel
  - 5. Ausweis des Grundstockvermögens
  - 6. Ergebnisrücklagen
  - 7. Stiftungsrat (Stand 01.01.2009)
  - 8. Eigenkapitalübersicht (Anlage 1)
  - 9. Ermittlung der Rücklagen (Anlagen 2 - 3)
  - 10. Weitere Angaben

# I. Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 mit Darstellung der Konten

## Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung Eröffnungsbilanz 2009 - Aktiva

Pos. Inhalt

### A. Anlagevermögen

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	- €
2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	- €
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	- €
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>- €</b>

#### II. Sachanlagen

1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	- €
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	- €
3. Infrastrukturvermögen	- €
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	- €
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	- €
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	- €
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	- €
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	- €
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>- €</b>

#### III. Finanzanlagen

1. Sondervermögen	- €
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	- €
3. Beteiligungen	- €
4. Ausleihungen	- €
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>- €</b>

**Summe Anlagevermögen** - €

### B. Umlaufvermögen

#### I. Vorräte

- €

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	- €
2. Privatrechtliche Forderungen	- €
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen	- €
b) Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	- €
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen	- €
d) Forderungen gegenüber sonstigen privaten Bereich	- €
1727000 Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten	6,45 €
e) Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	- €
<b>Summe privatrechtliche Forderungen</b>	<b>6,45 €</b>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	- €
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>6,45 €</b>

#### III. Wertpapiere des Umlaufvermögens

- €

#### IV. Liquide Mittel

a) Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	31.150,85 €
1811200 Sparkasse Mfr. Süd	592,14 €
1826000 Rücklagen Kämmerei	30.558,71 €
b) Bargeld/Kassenbestand	- €
<b>Summe liquide Mittel</b>	<b>31.150,85 €</b>

**Summe Umlaufvermögen** 31.157,30 €

### C. Aktive Rechnungsabgrenzung

- €

### D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

- €

### E. Treuhandvermögen

- €

**Summe AKTIVA (Bilanzsumme)** 31.157,30 €

## Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung Eröffnungsbilanz 2009 - Passiva

Pos. Inhalt

<b>A. Eigenkapital</b>	
<b>I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)</b>	- €
2011000 Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	- €
<b>II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen</b>	- €
<b>III. Ergebnisrücklagen</b>	<b>31.157,30 €</b>
2031010 Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 58 Nr. 7 a AO)	30.706,06 €
2031020 Rücklage für Erreichung Stiftungszweck rechtsfähige Stiftungen (Verwendungsrückstand)	451,24 €
<b>IV. Ergebnisvortrag</b>	- €
<b>V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	- €
<b>Summe: Eigenkapital</b>	<b>31.157,30 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	- €
<b>C. Rückstellungen</b>	- €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	- €
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	- €
<b>F. Treuhandkapital</b>	- €
<b>Summe PASSIVA (Bilanzsumme)</b>	<b>31.157,30 €</b>

Schwabach, den 14.05.2012

Matthias Thürauf  
Oberbürgermeister

Ref. 3

A. 30

# **Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung**

## **II. Anhang zur Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01. Januar 2009**

### **1. Vorbemerkung**

Zum 01.01.2009 wurde bei der Stadt Schwabach und den von der Stadt Schwabach verwalteten Stiftungen das Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt; seitdem werden alle Geschäftsvorfälle nach der kommunalen doppelten Verwaltungsbuchführung gebucht. Mit dem Haushalt 2009 ist erstmals ein Haushaltsvoranschlag auf der Grundlage der doppelten Buchführung erstellt worden. Durch die Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt Schwabach und der Stiftungen dargestellt.

### **2. Rechtsgrundlage**

Für die rechtsfähigen Stiftungen findet das Bayerische Stiftungsgesetz Anwendung.

Nach Art. 16 des Bayerischen Stiftungsgesetzes sind die Stiftungen zu einer ordnungsgemäßen Buchführung verpflichtet. Die Buchführungsart können sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst wählen.

Die Eröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und der zum 01.01.2007 in Kraft getretenen KommHV-Doppik erstellt.

Die zusätzliche Beachtung der Inventurrichtlinie der Stadt Schwabach sowie die Bewertungsrichtlinie zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens vom 29. September 2008 war nicht notwendig, da bei der Eisentraut'schen Stiftung kein Anlagevermögen vorhanden ist.

Darüber hinaus fanden die Grundsätze ordnungsmäßiger doppelter kommunaler Buchführung und die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB, Drittes Buch, erster und zweiter Abschnitt) und die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Die Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schwabach.

### **3. Gliederung und Darstellung**

Die Gliederung der Eröffnungsbilanz erfolgte gemäß § 91 Abs. 1 in Verbindung mit § 85 KommHV-Doppik. Zur weiteren Gliederung fand der Entwurf des Kommunalen Kontenrahmens Bayern (Stand 06.10.2006) Anwendung.

In der Stiftungsbilanz werden nur die bebuchten Konten genannt.

Die Eröffnungsbilanz ist in Euro aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Nachdem die Stiftung durch ihre Rechtsform grundsätzlich nicht der Umsatzsteuer unterliegt und daher nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge einschließlich der Umsatzsteuer ausgewiesen.

#### **4. Liquide Mittel**

Die Einlagen bei Banken und Kreditinstituten in Höhe von 31.150,85 € wurden zum Bilanzstichtag auf Konten der Stadt Schwabach geführt. Zukünftig werden für die Stiftungen separate Konten angelegt und geführt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die liquiden Mittel in den Folgebilanzen über Forderungen an die Stadt Schwabach ausgewiesen.

#### **5. Ausweis des Grundstockvermögens**

Das Grundstockvermögen der Stiftung besteht aus dem Anspruch gegenüber der Stadt Schwabach auf Zuweisung der Mietüberschüsse des Anwesens Eisentrautstraße 2 in Schwabach (Fl. Nr. 1248/15 Gem. Schwabach). Ein in der Bilanz darstellbarer Wert des Grundstockvermögens besteht nicht.

#### **6. Ergebnisrücklagen**

Die Ergebnisrücklagen teilen sich auf in eine freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 58 Nr. 7 AO) in Höhe von 30.706,06 € und eine Rücklage für die Erreichung des Stiftungszwecks (Verwendungsrückstand) in Höhe von 451,24 €. Die Höhe der Rücklagen wurde rückwirkend für das Jahr 2008 ermittelt (Anlagen 2 – 3).

#### **7. Stiftungsrat (Stand 01.01.2009)**

Die Stiftung wird von den Organen der Stadt Schwabach verwaltet und vertreten.

#### **8. Eigenkapitalübersicht (Anlage 1)**

Dem Anhang ist eine Eigenkapitalübersicht (Rücklagenübersicht) beigefügt, die den Stand zum 01.01.2009 wiedergibt.

#### **9. Ermittlung der Rücklagen (Anlagen 2 - 3)**

Dem Anhang ist eine Aufstellung beigefügt, aus der die Ermittlung der Rücklage für das Jahr 2008 ersichtlich ist.

#### **10. Weitere Angaben**

Weitere Angaben nach § 86 KommHV-Doppik entfallen, da sie für die Stiftung nicht zutreffen bzw. relevant sind.

## Eigenkapitalübersicht der Eisentraut'schen Wohltätigkeitsstiftung zum 01.01.2009

Eigenkapital	Stand zum 01.01.2009
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	- €
Grundstockvermögen (Kapital)	- €
Grundstockvermögen (Sachanlagen)	- €
Vermögensumschichtungen	- €
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	- €
3. Ergebnisrücklagen	
Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 58 Nr. 7 a AO)	30.706,06 €
Rücklage für Erreichung Stiftungszweck (Verwendungsrückstand)	451,24 €
Instandhaltungsrücklage rechtsfähige Stiftungen (Nr. 3 AEAO zu § 55 AO)	- €
4. Ergebnisvortrag	- €
5. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- €

## Ermittlung der freien Rücklage (§ 58 Nr. 7 Buchst. a AO) und Verwendungsrückstand

Eisentraut'sche Wohltätigkeitsstiftung		davon	Kosten	sonstige
Einnahmen und Ausgaben lt. Jahresrechnung 2008		Einnahmen	Vermögens-	Mittel
		verwaltung	verwaltung	
Mietüberschüsse		-		
Zinseinnahmen	1.473,45			
Zinseinnahmen auf freier Rücklage				1.473,45
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.473,45</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.473,45</b>
Sachverständigenkosten			41,86	
Erstattungen an Stadt			500,00	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>-</b>	<b>541,86</b>	<b>-</b>

Summe Einnahmen Vermögensverwaltung		-		
ggf. abzüglich Mittelverwendung aus Instandhaltungsrücklage				
Stiftungsvermögen				
- Summe Unkosten Vermögensverwaltung			541,86	
Überschuß			- 541,86	
davon ein Drittel			- 180,62	
Summe sonstige Mittel				1.473,45
davon 10 v.H.				147,35
mögliche freie Rücklage				
mögliche freie Rücklage	147,35			
Summe	<u>147,35</u>			

**Verwendungsrückstand**

Gesamteinnahmen	1.473,45
abzüglich Kosten der Vermögensverwaltung	541,86
abzüglich Zuführung freie Rücklage	147,35
abzüglich Ausschüttungen	333,00
<b>Verwendungsrückstand § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO</b>	<b>451,24</b>

**Zuführung oder Entnahme Rücklagen**

2031010 Freie Rücklage	147,35
2031020 Zweckrücklagen Verw.rückstand § 58 Nr. 6 AO	451,24
<b>Rücklagenzuführung 2008</b>	<b><u>598,59</u></b>

### Rücklagenstand Soll ab 01.01.2008

	Stand 1.1.2008	Zuführung 2008	Stand 1.1.2009
2031010 Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 58 Nr. 7 a AO)	30.558,71 €	147,35 €	30.706,06 €
2031020 Rücklage f. Erreich. Stiftungszweck (Verw.rückstand) § 58 Nr. 6 AO	- €	451,24 €	451,24 €
	<b>30.558,71 €</b>	<b>598,59 €</b>	<b>31.157,30 €</b>

### Rücklagenstand Ist zum 01.01.2009

Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage nach § 58 Nr. 7 a AO)

**30.558,71 €**

siehe liquide Mittel Kämmerei Rücklagen

